

# Monitoring the Information Industry 1986-2007 und 2000-2007

Dr. Willi Bredemeier,  
Institute for Information Economics (IIE)

Buchmesse Frankfurt, 10. Oktober 2007

## Das Programm



- 10 Trends und Nicht-Trends aus zugegeben subjektiver und feuilletonistischer Sicht
  - Dieses Referat handelt von ergriffenen, vertanen und immer wieder neuen Chancen
  - und von den Information Professionals zu den – ja was?

## Erfahrungen

- Chefredaktion Password 1986-2007ff.
- Kooperationen mit fast allen wichtigen Informationsanbietern
- „Monitoring Informationswirtschaft“ 2000-2007 – erstaunliche Übereinstimmungen zwischen Informationsbranche und weiterer Informationswirtschaft

PASSWORD

Monitoring Informationswirtschaft

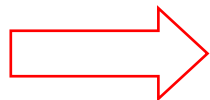
## Zentrale Fragen

- Gibt es unsere Branche noch?
- Könnte (und sollte) es sie geben?



# 1. Von der geschichtlichen Gewissheit zum weitgehenden Vergessen von Geschichte

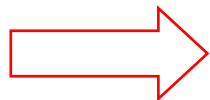
- Die Herausforderung des Sputnik-Schocks annehmen
- Den Produktionsfaktor „Information“ etablieren
- 1993: Verleger erfinden das „Elektronische Publizieren“
- Auch die Hosts vergessen ihre Geschichte.



**Von überzogenen zu fehlenden Ansprüchen?**

## 2. Vom milliardenschweren Aufbau einer Branche zum nahezu vollständigen Verzicht auf Informationspolitik

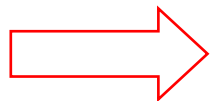
- Milliardenschwere Förderprogramme und Aufbau von Strukturen
- Informationspolitik bis ins operative Detail
- Das Verschwinden der Informationspolitik aus dem Organigramm des BMBW
- Technologie- statt inhaltlicher Orientierung in Förderprogrammen und darüber hinaus



**Ist keine Informationspolitik mit Augenmaß möglich?**

### 3. Vom straffen Regiment über eine Branche zur weitgehenden Fremdbestimmung

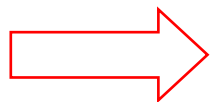
- Die One Man Show des Jan-Michael Czermak
- Die Beanspruchung einer koordinierenden Funktion durch die Verbände
- Die Marktführer nehmen die Möglichkeit einer Branchenführerschaft nicht wahr.
- Weitgehende Fremdbestimmung durch London, Amsterdam und New York?



**Wo sind die Handlungsträger der Branche vor Ort?**

## 4. Vom deutschen Sonderweg zur weitgehenden Eingliederung ins globale Dorf

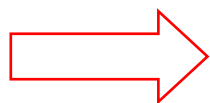
- Die Dominanz wissenschaftlicher Informationen und öffentlicher Strukturen
- Anfang der 90er Jahre: Informationen privater Anbieter überschreiten Marktanteil von 90 %.
- Die 90er Jahre: Dominanzen des Internets, des World Wide Web und Google
- 2006: Abbruch des Experimentes Westlaw.de



**Content-Benchmarking: Werden wir mittelmäßig?**

## 5. Von stabilen Wachstumsraten um die 15 % zu einer weitgehenden konjunkturellen Abhängigkeit

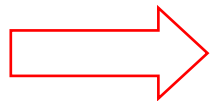
- Take-off und Fokussierung auf qualitative Maßstäbe
- 15 % Wachstum durch immer neue Teilmärkte
- Die Krise der New Economy
- Konzentration, Kooperation und Konsolidierung auf dem Nischenmarkt



**Auf der Suche nach passenden Mehrwerten und neuen Geschäftsfeldern**

## 6. Vom Information Professional zum innerbetrieblichen Verschiebebahnhof

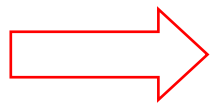
- 1986 ff.: Die Informationsvermittler werden keine Branche
- Die Information Professionals legen sich neue Geschäftsbereiche zu.
- Es gelingt nicht, dem Management den Produktionsfaktor „Information“ nahe zu bringen (Teilproblem: die kleinen und mittleren Unternehmen).
- Die Funktionsentleerung durch das Internet
- Schließungen, Budgetkürzungen und weitgehende Restrukturierungen



**Wie behalten Kernkompetenz, Relevanz und Existenz?**

## 7. Die Informationswissenschaften von hierhin nach dorthin?

- Die Absolventen scheinen weitgehend unterzukommen.
- Theoretischer Anspruch auf Steuerung der Informationsgesellschaft, aber praktische Beschränkung aufs Suchen und Finden
- Mögliches Kriterium: Systematisches und pragmatisch orientiertes Herangehen an die aktuellen zentralen Probleme der Branche



**Welcher Informationswissenschaftler stellt sich einer Relevanzdiskussion?**

## 8. Vom Anstreben absoluter Qualitäten zum teilweisen Verzicht auf Qualitätsinformation

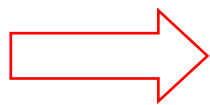
- Zeit der Datenhalden: Anstreben dokumentarischer Spitzenqualitäten ohne Bezugnahme auf Kommerzialisierungsmöglichkeiten
- Clash of Cultures: Das Quick and Dirty kommerzieller Anbieter
- Das Ende aller Preis-/Leistungs-Verhältnisse durch Google



**Die Zusammenhänge zwischen Information und Entscheidung ausloten.**

## 9. Die unvollständige Privatisierung der Branche

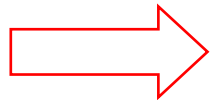
- Öffentlicher Bereich im Vergleich zu Umsatzanteilen nach wie vor stark überrepräsentiert (Politik, Infrastruktur, Forschung und Lehre, Verbände, weitere Engagements, heimliches Branchenleitbild des Hochschullehrers)
- Gefahr hierarchischer Orientierungen, gelegentlich geringe Verpflichtungsfähigkeit und Tendenz der Schönung von Zusammenhängen
- Private sehen Verpflichtung zum gemeinwohlorientierten Tun weniger denn je.



**Wie kommen wir zu einer angemessenen Balance zwischen privatem und öffentlichem Bereich?**

## 10. Immer weniger Branchentreffpunkte und Branchenperspektiven

- Infobase: Jahr für Jahr in Erwartung besserer Zeiten
- Multimedia & CD.-ROM, Dokumentartag, ComInfo, Business Content und Electronic Publishing, infotelligence
- Der sinkende Organisationsgrad
- Ignorieren in allgemeiner Publizistik – noch gute Situation in der Fachpresse



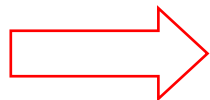
**Branchenrudimente und -reste oder Ansatzpunkte, um eine Branche zu gründen**

# Zwei Fragen zum Abschluss



## Brauchen wir überhaupt unsere Branche als Branche?

- Kommt es immer mehr auf informierte Entscheidungen an?
- Gibt es in diesem Zusammenhang viele ungeklärte Fragen und somit Anlässe zur Innovation?
- Verfügen wir in diesen Zusammenhängen über eine Kernkompetenz bzw. könnten wir über diese verfügen?



**Erfolgsmodelle UK und Frankreich**

## Wie werden wir (wieder) handlungsfähig?

- Wie kommen wir zu einer realistischen, relevanten und ungeschönten Bestandsaufnahme?
- Wie kommen wir zu verpflichtungs- und umsetzungsfähigen Partnerschaften?
- Wie kommen wir zu (ersten bescheidenen, jedoch) Erfolg versprechenden Projekten?



**Seien Sie mir immer willkommen!**

**IIE Institute for Information Economics**

Erzbergerstraße 9 - 11

D-45527 Hattingen



**Dr. Willi Bredemeier**

☎ (+49-2324) 67009

📄 (+49-2324) 67006

💻 w.bredemeier@gmx.de

@ www.password-online.de